



Zitronenfalter

Foto: R.N.

Schmetterlinge

Viele Schmetterlingsarten sind eng an ganz bestimmte Lebensräume gebunden. Fehlen den Raupen die Nahrungspflanzen oder den Faltern der Blütenreichtum, dann können sich nur wenige anspruchslose Arten fortpflanzen.

Schmetterlinge lieben sonnige Plätze. Sie beleben im Landschaftspark zahlreich die bereits vorhandenen Magerrasen und blütenreichen Säume, insbesondere an den Südseiten der Böschungen und Bunker.

Von den im Münchner Raum derzeit vorkommenden 62 verschiedenen Tagfaltern sind im Landschaftspark bereits 19 Arten gezählt worden. Eine erfreuliche Anzahl!

Darunter befinden sich auch gefährdete oder rückläufige Arten.



Himmelblauer Bläuling Weibchen

Foto: R.N.



Himmelblauer Bläuling Männchen

Foto: PAN



Hufeisenklee Widderrchen

Foto: R.N.



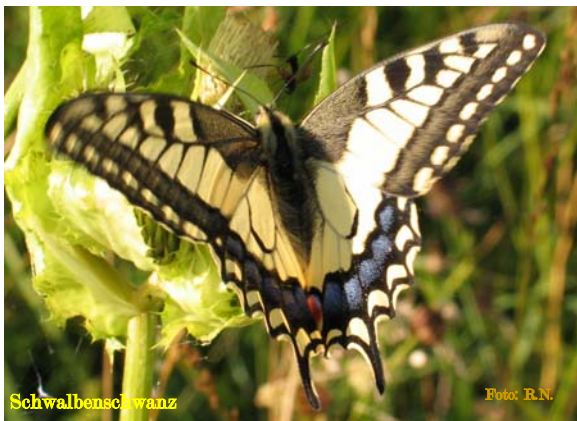
Wachtelweizen Schachtelfalter

Foto: R.N.



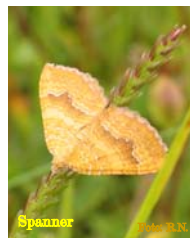
Hufeisenklee, die einzige Nahrung der Raupen des Himmelblauen Bläulings

Foto: PAN



Schwalbenschwanz

Foto: R.N.



Spanner

Foto: R.N.



Schornsteinfeger

Im Landschaftspark wurden folgende Tagfalter- und Widderrchenarten nachgewiesen:

- Kleiner Fuchs
- Schornsteinfeger
- Gemeines Wiesenvögelchen
- Goldene Acht *
- Violetter Wald-Bläuling *
- Distelfalter
- Tagpfauenauge
- Silberiger Perlmutterfalter
- Kleiner Feuerfalter
- Himmelblauer Bläuling *
- Schachbrett
- Früher Komma-Dickkopffalter
- Kohl-Weißling
- Raps-Weißling
- Kleiner Kohlweißling
- Hauhechel Bläuling
- Schwarzkolbiger Braundickkopf
- Braunkolbiger Braundickkopf
- Admiral
- Hufeisenklee Widderrchen *

*gefährdete Schmetterlingsarten



Schachbrett

Foto: R.N.



Dickkopffalter

Foto: R.N.



Kleiner Fuchs

Foto: R.N.



Perlmutterfalter

Foto: R.N.



Hauhechel-Bläuling

Foto: R.N.